

## Donnerstag 09.11.2006

Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie  
**Vorsitz: J. Junglas**

### 09:00 h: Jürgen Junglas, Bonn

Sein oder Nicht-Sein? Das ist hier die Frage.  
Existenz und Psychotherapie und Psychiatrie

### 09:45 h: Chris Paul, Bonn:

Endlich wieder bei dir sein - Nachsterbewünsche  
und Suizidalität im Trauerprozess

#### 10:30 h Kaffeepause

10:45 h Vorstellung der folgenden Workshops

#### 11:00 – 12:30 h parallel:

##### Jürgen Junglas, Bonn:

Psychoeducation bei Bipolaren Störungen unter  
Berücksichtigung des Suizidrisikos

##### Christa Neumann, Bonn:

Zum seelsorgerischen Umgang mit suizidalen  
Menschen und Formen der Trauerbegleitung nach  
Suizid

#### 12:30 – 14:00 h Pause mit Imbiss

### 14:00 h: Karin Lotterer, Cristoph Diedenhofen, Bonn:

Tod und Suizidalität im Umgang mit behinderten  
Kindern und ihren Familien

### 14:45 h: Reinhard Arndt, Bonn:

Interneteinflüsse auf suizidales Verhalten  
Jugendlicher

#### 15:30 h Kaffeepause

15:45 h Vorstellung der folgenden Workshops

#### 16:00 – 17:30 h parallel:

##### Georg Schwender, Bonn:

Erfahrungen mit Interneteinflüssen auf  
Jugendliche

##### Angela Gast, Heike Morandin, Bonn:

Suizid in Bildern von Kindern und Jugendlichen

##### Dietmar Willmann, Gabriele Pirkl, Marion Maxfield, Königswinter:

Gewaltig ↔ Gewalt-Ich. Selbstverletzendes  
Verhalten in Einrichtungen der Jugendhilfe

15.10.2006

## Freitag 10.11.2006

Psychiatrie und Psychotherapie  
**Vorsitz: R. Schwarz**

### 09:00 h: Ulli Heister, Bonn:

Notärztliche Versorgung Suizidaler in Bonn

### 09:30 h: Rolf Tüschen, Bonn

Alt und lebensmüde - Defizit oder Konflikt?

### 10:00 h: Anne M. Lang, Bonn:

Hypno-systemischer Umgang mit dem Thema  
Suizidalität

#### 10:30 h Kaffeepause

10:45 h Vorstellung der folgenden Workshops

#### 11:00 – 12:30 h parallel:

##### Karl Dickopf-Kaschenbach, Bonn:

Suizid am Beispiel des Müttersuizids

##### Dirk Werner, Norbert Bock, Bonn:

Suizid auf Station; Folgen und Konsequenzen

##### Rolf Tüschen, Bonn:

Die heilige Ursula und die 11.000 Jungfrauen -  
Unbewusste Phantasien bei Suizidalität

#### 12:30 – 14:00 h Pause mit Imbiss

### 14:00 h: Barbara Schneider, Frankfurt:

Suizidmanagement bei Suchterkrankungen

### 14:30 h: Rolf Dieter Hirsch, Bonn:

Kompetenznetzwerk Suizidalität: Aspekte der  
Gerontopsychiatrie

### 15:00 h: Johann Meinhof, Mönchengladbach:

Die Pflege des suizidalen jugendlichen Patienten

#### 15:30 h Kaffeepause

15:45 h Vorstellung der folgenden Workshops

#### 16:00 – 17:30 h parallel:

##### Ernstbernard Rosen, Bonn:

Kain und Abel; psychische Struktur und  
Destruktivität

##### Reiner Schwarz, Köln:

Was soll ich machen, wenn mir jemand von  
Selbstmordimpulsen erzählt?

##### Norbert Berg, Bonn

Suizid und Essstörungen

### 17:45 h: Bernhard Wegener, Berlin:

Der Tod als Wahl?

Anschließend um 18:30 h -**Buffetempfang-**

19:00 Uhr: Mitgliederversammlung GESELLSCHAFT FÜR  
ALLGEMEINE PSYCHOTHERAPIE E.V.

## Samstag 11.11.2006

Psychosomatik und Psychotherapie  
**Vorsitz: G. von Müller**

### 09:00 h: Bertram von der Stein, Köln:

Edvard Munch - Tod, Suizidalität,  
Selbstschädigung und das Unbewusste im Bild

### 09:30 h: Peter Giesers, Köln:

Omnia Vanitas - Die Verlockung des Nichts

### 10:00 h: Jürgen Schramm, Krefeld:

Umgang mit akuter und latenter Suizidalität

#### 10:30 h Kaffeepause

10:45 h Vorstellung der folgenden Workshops

#### 11:00 – 12:30 h parallel:

##### Stefanie Schramm, Jürgen Schramm, Krefeld:

Trainingsworkshop zum Umgang mit akuter und  
latenter Suizidalität

##### Bertram von der Stein, Peter Giesers, Köln:

"Das Lächeln einer Leiche" - die Madonna von  
Munch

##### Ulrich Kastner, Bonn:

Abtreten bevor es zu spät ist – Aspekte des  
Alterssuizids

#### 12:30 – 13:00 h Pause mit Imbiss

### 13:00 h: Jürgen Vogt, Köln:

"Nach mir soll es nicht weitergehen!" -  
Auswirkungen eines Selbstmordes auf  
Familienangehörige

### 13:30 h: Michael Klein, Köln:

Suizidalität als Thema in suchtbelasteten Familien

### 14:00 h: Detlef Hover, Stuttgart:

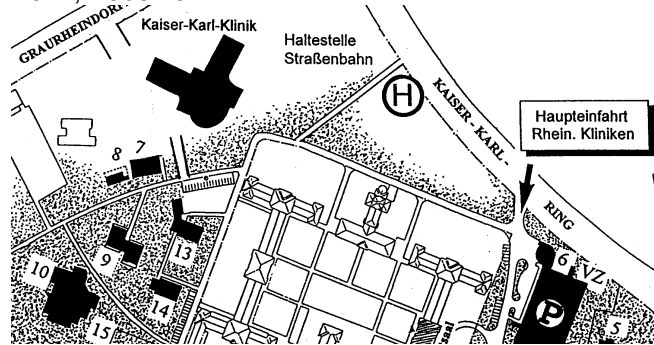
Zwischen Freitod und Selbstmord - Ethische  
Dimensionen des Suizids.

**Ende ca. 14:30 h mit gemeinsamer Evaluation**



## Tagungsort:

Rheinische Kliniken Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn, Haus 10



## Anreise mit der Bahn:

Ab Bonn-Hauptbahnhof mit der Linie 61 Richtung Auerberg bis Haltestelle Rheinische Kliniken

## Hotels:

- 34 – 39,50 €: Hotel Baden, Graurheindorfer Str. 1, Tel. 02 28 96 96 80
- ab 51,00 €: Römerhof (Hotel garni), Römerstr. 20, Tel. 02 28 60 41 80
- ab 58,00 €: CJD-Gästehaus, Graurheindorfer Str. 149, Tel. 02 28 98 96 – 0, Fax: 02 28 98 96 1 11, e-mail: [cjd.bonn@cjd.de](mailto:cjd.bonn@cjd.de)
- ab 68,00 €: Hotel ibis, Vorgebirgstr. 33, Tel. 02 28 7 26 60, Fax 02 28 7 26 64 05, [www.ibishotel.com](http://www.ibishotel.com)
- ca. 121, 00 – 154,00 € Auerberg Galerie Hotel, Kölnstr. 360-364, 53117 Bonn

## Büchertisch:

Heidelberger Kongressbuchhandlung Auer & Ohler GmbH. [www.kongressbuchhandlung.de](http://www.kongressbuchhandlung.de), Fon 06220-914882, Fax 06220-914883

## Kontaktbüro:

Kaiser-Karl-Ring 20, D-53111 Bonn:  
Fon 0228 551 2587, Fax 0228 551 2673;  
EMail [j.junglas@lvr.de](mailto:j.junglas@lvr.de); [www.psychoforum.de](http://www.psychoforum.de)

## Fortbildungspunkte:

Für die Tagung werden von der Ärztekammer Nordrhein 22 Fortbildungspunkte bescheinigt (werden von der Psychotherapeutenkammer anerkannt).

## "Sein oder nicht sein?",

dass war die Frage von Hamlet angesichts drängender Lebensaufgaben. Seine Antwort ist bekannt.

"Ach! ich bin des Treibens müde!" meinte Goethes „Wandrer“.

Suizid scheint mehr ein Thema von Kunst und Religion als der therapeutischen Wissenschaften.

Unserer Gesellschaft ist es gelungen, die Verkehrstoten in den letzten Jahrzehnten deutlich zu reduzieren; die Zahl der erfolgreichen Selbsttötungen ist auf hohem Niveau geblieben. Zwar haben sich Ursachen- und Einflussbetrachtungen gemehrt, eine deutliche Veränderung in der öffentlichen Wahrnehmung und eine effektive Prävention scheint noch auf sich zu warten. Stattdessen treiben "Comedians" mit dem Entsetzen der Selbsttötung ihren Scherz.

Vor diesem Hintergrund drängt sich die Frage auf, ob denn nicht Psychotherapeuten und Psychiater in der Lage sind, die Menschheit von der Seuche der Selbsttötung zu befreien. Dazu rufen wir zu unserer Tagung auf: Befreien wir das Thema vom Tabu, sammeln wir unser Wissen über die Ursachen und besprechen wir, welche Lösungswege Aussicht auf Erfolg versprechen!

## Tagungsgebühr

(einschl. Pausensnacks und Buffetempfang):

- Gesamttagung 130 € (Stud. 80 €)
- Tageskarte 50 € (Stud. 30 €)
- Halb-Tageskarte 30 € (Stud. 20 €)

(Ermäßigung nur bei Vorlegen entsprechender Bescheinigung)

## Verbindliche Anmeldung:

Name, Vorname	Titel, Beruf
PLZ, Ort	Straße
Tel. Fax	eMail
Den Teilnehmerbeitrag von .....€ habe ich auf das Konto der GAP Nr. 11704301 bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 380 500 00) überwiesen	
Ort, Datum	Unterschrift

-Programmänderungen vorbehalten-

zwölfte



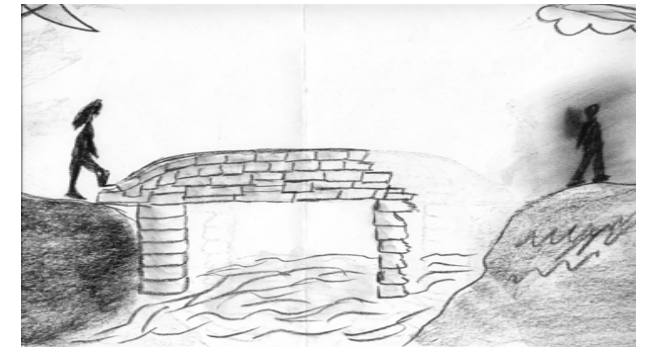
RHEINISCHE ALLGEMEINE  
PSYCHOTHERAPIETAGE

[www.raptage.de](http://www.raptage.de)

# Tödliche Gedanken

Prävention und Therapie der Suizidalität

09. – 11. November 2006, Bonn



Veranstalter: **gap-ev.**

GESELLSCHAFT FÜR ALLGEMEINE PSYCHOTHERAPIE E.V.

und Rheinische Kliniken Bonn, Kinder- und  
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie  
in Kooperation mit der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des  
Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen

[www.gap-ev.com](http://www.gap-ev.com)

Tagungsleiter:

Dr. med. Jürgen Junglas, Diplom-Psychologe



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen e.V.

